

Kiel, den 26. September 2025

Bundesfinale der IJSO 2025 in Hannover

Spannende und knifflige naturwissenschaftliche Fragestellungen stehen im Zentrum der Internationalen JuniorScienceOlympiade. Zur Finalrunde des diesjährigen Wettbewerbs kamen 39 Schülerinnen und Schüler vom 22. bis 26. September an der Leibniz Universität Hannover zusammen. Sie haben sich unter 3800 Teilnehmenden dafür qualifiziert. Für das anspruchsvolle Klausurprogramm – bestehend aus zwei theoretischen und einer experimentellen Klausur – öffnete das Institut für Anorganische Chemie seine Hörsäle und Labore. Bei einem Rahmenprogramm aus Spieleabenden und einem Ausflug in die Herrenhäuser Gärten bot sich den Jugendlichen im Alter bis 15 Jahren auch die Möglichkeit Kontakte untereinander zu knüpfen.



Die Teilnehmenden des Bundesfinales der IJSO 2025. Foto: Hannah Mahnke.

Den Abschluss der ereignisreichen Woche bildete die Preisverleihung im historischen Alten Rathaus Hannover. Staatssekretär Marco Hartrich vom niedersächsischen Kultusministerium zeigte sich beeindruckt vom Wissensdurst der jungen Teilnehmenden und dankte besonders dem Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und der Mathematik (IPN) für die Organisation von ScienceOlympiaden wie der IJSO. Die Dekanin der Naturwissenschaftlichen Fakultät, Frau Prof. Dr. Stefanie Heiden, richtete ein inspirierendes Grußwort an die Anwesenden. Sie machte den Bundesfinalistinnen und Bundesfinalisten Mut, die Zukunft mit ihren Herausforderungen positiv anzugehen. Auch für alle unterstützenden Personen der Jugendlichen, wie Eltern und Lehrkräfte, fand sie lobende Worte. Frau Prof. Dr. Elina Fuchs vom Institut für Theoretische Physik begeisterte mit einem Festvortrag über ihre Forschung. Mit ihrer spürbaren Neugier und amüsanten Analogien macht sie ihre Forschung mit Teilchenbeschleunigern auf den Spuren mysteriöser Teilchen wie dem Higgs Boson und Dunkler Materie greifbar. Den musikalischen Rahmen gestalteten virtuos die Preisträgerinnen des Bundeswettbewerbs Jugend musiziert: Marta Pesel an der Violine und Sonja Nußbaum am Violoncello.

Der vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderte Auswahlwettbewerb der IJSO wird seit 2008 vom IPN – Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik, Kiel organisiert. In Hannover wurden die Jugendlichen von einem Team des IPN sowie von ehemaligen

PRESSEMITTEILUNG



KONTAKT



IPN – Leibniz-Institut für die
Pädagogik der Naturwissen-
schaften und Mathematik, Kiel
Olshausenstraße 62, 24118 Kiel

Dr. Stephanie Schmidt-Gattung
Tel. +49 431 880 4441
sekretariat@ijsso.info
www.ijsso.info

Teilnehmenden betreut. Diese ermöglichten den jungen Talenten auch spannende Einblicke in ihre eigenen möglichen Zukunftsperspektiven.

Die besten sechs Teilnehmenden erhielten Goldmedaillen: Simon Jordan aus München, Jinrui Kou aus Mannheim, Tom Edgar Asche und Martin Könnicke aus Dresden, Jan Magnus Müller aus Ilmenau und Devang Nellooli aus Regensburg. Eine Teilnahme am internationalen Wettbewerb ist für die Sechs leider nicht möglich, da Deutschland keine Delegation an den diesjährigen Austragungsort in Sotschi, Russland schicken wird. Sie können sich aber auf ein paar spannende Tage in Kiel und Hamburg mit gemeinsamen Aktivitäten und Besuchen an verschiedenen Forschungsinstituten freuen.



Die Goldmedaillenträger der IJSO 2025. Von links: Simon Jordan, Jinrui Kou, Tom Edgar Asche, Martin Könnicke, Jan Magnus Müller und Devang Nellooli. Foto: Hannah Mahnke.

Wir freuen uns mit den Preisträgerinnen und Preisträgern und wünschen ihnen weiterhin viel Erfolg!